



Montagsforum Uni St.Gallen... Podium zur Mobilität

Das Montagsforum ist eine organisierte Bildungsveranstaltung, die Inspiration und Begegnung verspricht. Das aktuelle Thema ist Mobilität. An einem Podium verschiedenster Interessenslager habe ich die Farben der ACS vertreten. Gerne fasse ich die wichtigsten Punkte zusammen.

Wir als ACS haben uns schon vor Jahren dafür eingesetzt, dass die Innenstadt autofrei wird, aber nur, wenn im Ring um die Altstadt ausreichend Tiefgaragenplätze vorhanden sind. Wir haben die Idee eingebracht, die Altstadt im Süden zu umfahren. Ein unterirdischer Kreisel soll die Verbindung zur Tiefgarage im Klosterbezirk bilden. Die Zufahrten zur Altstadt für Anwohner, Lieferdienste, Blaulicht-Organisationen sollten mit Böllern geregelt werden.

Es gilt, dem kulturellen Erbe in der Stadt, Weltkulturerbe Fürstabtei St.Gallen, Textilindustrie, aber auch Uni St.Gallen Sorge zu tragen und die Erreichbarkeit bestmöglichst sicherzustellen. Dazu gehört, dass ein Hub im Westen und/oder im Osten der Stadt errichtet wird, wo angereiste Touristen im Car oder Lieferungen mit LKW auf E-Shuttle in die Stadt überführt werden können. Die Vertreterin der Stadt und der Vertreter des VCS sehen die Zukunft der Mobilität in der Stadt St.Gallen vor allem in der Förderung der Micro-Mobilität. Gemeint sind Velos, E-Bike, E-Trottinet, Mono-Wheel, Smart-Wheel, deren Verkehrstauglichkeit in den Wintermonaten ziemlich eingeschränkt ist. Es gibt mehr Todesfälle mit E-Bikes als mit PW. Es braucht keine Fahrprüfung, keine Helmpflicht, keine Haftpflicht-Versicherung.

Es zeigt sich, dass die Micro-Mobilen mit den Verkehrsregeln auf Kriegsfuss stehen. Grosse Aufregung herrscht bei den Fussgängern, die sich die Verkehrsflächen mit den E-Mobilen teilen müssen. Unsere Forderung: Getrennte Fahrbahnen und Gehsteige, baulich, nicht nur

gelbe Farbstreifen, für den MIV, die E-Micros und Bio-Bikes sowie die Fussgänger.

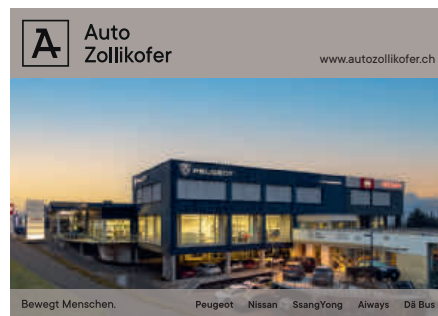
Auch der Begriff der Nachhaltigkeit ist gefallen. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass die Förderung der E-Micro-Mobilität hilft, die Klimaziele, also Null CO2 Ausstoss bis ins Jahr 2050, zu erreichen. Es ist aber lediglich ein Tropfen auf den heissen Stein, letztendlich vernachlässigbar. Der Stadt St.Gallen ist das Geld ausgegangen, mit dem sie den Kauf eines E-Mobils (Auto) mit Beiträgen unterstützte. Nachhaltig bedeutet nicht nur ökologisch und sozial, sondern vor allem auch ökonomisch oder wie im Kürzel ESG treffender Environment, Social und Government.

Und beim Begriff Government hapert es bei der öffentlichen Hand gewaltig. Die Ressourcen-Verschwendung ist augenfällig. Baustellen (Zürcherstrasse) Bauprojekte (Uni Platztor, Private) werden verschleppt und schubladiert. Nachhaltiger Umgang mit den vorhandenen Mitteln sieht anders aus. Denn nur eine starke Governance mit eingespielten Regeln und Prozessen sowie Raum für Pragmatismus kann sicherstellen, dass sich die Nachhaltigkeit einer öffentlichen Behörde verbessert.

Schliesslich sollte es möglich sein, eine Verkehrspolitik in der Stadt so zu gestalten, dass man allen Anspruchsgruppen gerecht wird und nicht alles über einen Leisten schlägt.

Freundliche Grüsse

Manfred Trütsch



Inhalts-Verzeichnis

- Info-Anlässe Reisen 3
- Marken-Vertretungen 5 & 7
- ACS Golfreise Marrakesch 8

Geschäftsstelle

Sonnenstrasse 6 / Spelteriniplatz
9004 St.Gallen

Telefon 071 244 63 24
Inserate 079 430 66 61
eMail info@acs-club.ch
Pannendienst +41 44 283 33 77